

Liebe Freundinnen und Freunde

Ich heisse Sepp und bin Alkoholiker. Ich danke der Gruppe Vindonissa und der Region Aargau/Solothurn, dass sie mich an der Chairmenversammlung in Flawil zum Sachbearbeiter für unser Monatsheft Irgendwo vorgeschlagen haben und euch allen zur einstimmigen Wahl.

Neue Besen kehren gut, sagt man. Davon habe ich auch schon eine Langfassung gehört: Neue Besen kehren gut, aber die alten kennen die Ecken und Kanten.

Ich glaube, da ist was dran. Deshalb freute es mich besonders, als Hans das E-Mail von Claus, dem bisherigen SB vorlas, in dem es unter anderem hiess: Sepp kann auf die Hilfe des alten Teams (Claus, Kurt, Peter und Urs) zählen.

Dafür bin ich sehr froh und dankbar. Sie werden mir zeigen, wo schon gewischt wurde. Ich muss also das Rad nicht nochmals neu erfinden und mich um Sachen kümmern, die gut laufen. Sie werden mir aber auch in die Ecken leuchten, wo noch einiges zu tun ist.

Auch mit einem neuen Sachbearbeiter wird das Irgendwo nicht einfach dicker. Es braucht Frauen und Männer, die den Besenstiel respektive den Schreibstift in die Hand nehmen oder in die Tastatur greifen und ihre Erlebnisse, Erfahrungen und Gedanken auf Papier oder einen anderen Datenträger bringen. Dazu braucht es euch alle. Dazu braucht es vor allem DICH!

Setz dich doch einmal hin, schreib aus deinem Leben und schick es uns. Es muss kein stilreines literarisches Meisterwerk sein. Versuch es einfach. Was bedrückt dich, was macht dir Sorgen? Über was konntest du dich kürzlich freuen und herzlich lachen? Fühlst du dich manchmal einsam und wie

gehst du damit um? Wie stehst du zu deiner höheren Macht? Was konntest du aus deinem letzten Meeting für dich mitnehmen? Konntest du durch unser Zwölf Schritte-Programm zu einer anderen Lebenseinstellung finden? Lebst du im Heute, im Hier und Jetzt? Hast du Erfahrung mit Antabus? Hast du einen Sponsor? Hast du Erfahrung mit ambulanten oder stationären Therapien? War dir ein Schritt aus unserem Programm besonders hilfreich? Was fällt dir persönlich ein? Nimm deinen ersten Gedanken auf, den Griffel zur Hand und schau, was daraus wird. Vielleicht wirst du selbst überrascht.

Was heisst: ich kann mich nicht so gut ausdrücken? Hast du es schon mal versucht? Und was heisst gut? Es ist immer gut, wenn es deine Gedanken sind, die aus deinem Wesen kommen!

Sehr beeindruckend und interessant war für mich auch, wie es die Gruppe Olten Mittwoch ein paar Mal machte: Schreibt ein reales Meeting auf und schickt es uns. Es findet sich sicher jemand in deiner Gruppe, der die Wortmeldungen notiert und daraus einen Beitrag fürs Irgendwo macht. Da wir in der Schweiz über 100 deutschsprachige Gruppen haben, wäre jede Irgendwo-Ausgabe um zwei Beiträge reicher, wenn jede Gruppe nur einmal pro Jahr ihr «geschriebenes Meeting» einsendet.

Ein Beitrag pro Quartal ergäben für jedes Heft sogar acht zusätzliche. Doch wir wollen nicht übertreiben, aber überlegt es und diskutiert es beim nächsten Gruppenbesuch und bleibt nicht beim Überlegen und Diskutieren stehen!

Und noch etwas: Teile uns mit, ob du vorgegebene Themen gut findest und dadurch zum Schreiben motiviert wirst oder ob das dich eher einschränkt und vom Schreiben abhält.

Herzlich willkommen sind auch Beiträge von Neuen, die den Weg erst kürzlich zu unserer Gemeinschaft gefunden haben. Jede Ausgabe unseres Irgendwo ist ein Gemeinschaftswerk von Frauen und Männern, von Alten und Jungen. Es ist ein Geben und ein Nehmen.

Ein ansprechendes Monatsheft mit vielen Beiträgen und Geschichten ist ausserdem eine gute Möglichkeit, noch leidende Alkoholikerinnen und Alkoholiker zu erreichen, wenn wir für eine Praxis, eine Suchtbera-

tungsstelle, eine Klinik usw. ein Abo sponsern. «Gib es weiter!»

Ich heisse Sepp und bin Alkoholiker. Ich freue mich auf meinen neuen Dienst und will nach dem Slogan unseres nächsten Freundschaftstreffens «Gemeinsam schaffen wir's!» zu euern Beiträgen beitragen, was ich kann. Danke und herzliche Grüsse!

Sepp, Sachbearbeiter Irgendwo

**Ich dachte, ich sei ein Denker mit einem Alkoholproblem.
Aber ich bin ein Alkoholiker mit einem Denkproblem.**

AA-Slogan, gehört in San Antonio

